

## INFORMATION

zur Pressekonferenz

mit

**Landesrat Rudi Anschober**

**Mag. Norbert Rainer (Klimabündnis OÖ)**

16. Juli 2019

zum Thema

**Klimafreundlich Reisen - auch im Urlaub zum Klimaschützer werden**

**Tipps, Hintergrundinformationen & Start der oberösterreichweiten Bürger/innenbeteiligungsaktion mittels Reisegewinnspiel - Initiative [klimaschutzjetzt.at](http://klimaschutzjetzt.at) auf Erfolgskurs**

**Weitere Teilnehmer/innen:**

- Mag.<sup>a</sup> Christa Öhlinger-Brandner (WALDNESS im Almtal)
- Stefan Schimpl (Tourismusverband Traunsee-Almtal)
- Dr. Paul Sonnleitner (Regionalmanager OÖ, ÖBB-Personenverkehr AG)
- Hubert Koller (Obmann d. Landesverbandes Urlaub am Bauernhof OÖ)

Impressum

Medieninhaber & Herausgeber:  
Amt der Oö. Landesregierung  
Direktion Präsidium  
Abteilung Presse  
Landhausplatz 1 • 4021 Linz

Tel.: (+43 732) 77 20-114 12  
Fax: (+43 732) 77 20-21 15 88  
[landeskorrespondenz@ooe.gv.at](mailto:landeskorrespondenz@ooe.gv.at)  
[www.land-oberoesterreich.gv.at](http://www.land-oberoesterreich.gv.at)

## **Klimafreundlich Reisen - auch im Urlaub zum Klimaschützer werden**

### **Tipps, Hintergrundinformationen & Start der oberösterreichweiten Bürger/innenbeteiligungsaktion mittels Reisegewinnspiel - Initiative [klimaschutzjetzt.at](http://klimaschutzjetzt.at) auf Erfolgskurs**

Der Tourismus steigt ständig weiter an und insgesamt 1,2 Milliarden grenzüberschreitende Reisen - insbesondere mit dem Flugzeug - belasten in unterschiedlicher Intensität das globale Klima und unser Ökosystem. Der Gegentrend hin zu klimaschonendem Reisen wird aber in Österreich immer stärker. Aus diesem Grund startet das Klimabündnis OÖ im Rahmen der landesweiten Kampagne „heute für morgen – Klimaschutz JETZT!“ nun den Schwerpunkt „Klimafreundliches Reisen“, um Information zu geben und Alternativen sichtbar zu machen. Für alle, die mitmachen und Interesse am klimaschonenden Reisen zeigen, startet nun ein Sommergewinnspiel mit tollen Preisen, beginnend mit einem Urlaub am Bauernhof, über Nächtigungsgutscheine in nachhaltigen Hotels der Region, bis hin zu einer klimaschonenden Bahnreise in die Bundeshauptstadt.

Reisen per Bahn ist vergleichsweise klimaschonend und kann gerade im Kurzstreckenbereich eine attraktive Alternative für das Flugzeug sein. Die Österreicherinnen und Österreicher wählen immer häufiger die Bahn für ihre Reise in den Sommerurlaub. Laut Statistik Austria wurden 2018 rund 700.000 Sommerurlaubsreisen mit der Bahn unternommen, das waren um 24 Prozent mehr als im Jahr 2017. Laut Verkehrsclub Österreich (VCÖ) sind von Wien aus acht EU-Hauptstädte mit einer Direktverbindung erreichbar, 13 Hauptstädte sind binnen 14 Stunden mit der Bahn erreichbar. Die Top 3 Verbindungen von Wien aus sind Bratislava (37 Verbindungen pro Tag, rund eine Stunde), Budapest (13 Verbindungen pro Tag, knapp mehr als zweieinhalb Stunden) sowie Prag (elf Verbindungen pro Tag, rund vier Stunden). Für viele Urlauber/innen sind vor allem die bestehenden Nachtzugverbindungen spannend.

Der VCÖ-Bericht macht aber auch noch den Aufholbedarf bei den grenzüberschreitenden Bahnverbindungen sichtbar. So gibt es beispielsweise keine Direktverbindung nach Brüssel,

Paris und Amsterdam. Nach Rom gibt es nur einen Nachtzug. Und obwohl Kopenhagen nur 1.100 Kilometer von Wien entfernt ist, dauert die Reise mit der Bahn über 19 Stunden.

Klimaschutz-Landesrat Rudi Anschober startet daher nun eine Initiative für mehr und für preisgünstigen öffentlichen Verkehr in Oberösterreich, Österreich und auch für attraktive europaweite Nachtzug- und Städteverbindungen:

- **Ausbauoffensive für den öffentlichen Verkehr in Oberösterreich und Österreich: in der nächsten Legislaturperiode. Jährlich jeweils eine Milliarde zusätzlich für den öffentlichen Nahverkehr und den ÖV im ländlichen Raum.**
- **Einführung eines 365-Euro-Jahrestickets für den gesamten öffentlichen Verkehr in Oberösterreich**
- **Einführung eines preisgünstigen attraktiven Österreich-Jahrestickets für den gesamten ÖV bundesweit (1.000 Euro)**
- **Steuerbefreiung für Bahntickets**
- **Auftrag an die Europäische Eisenbahnagentur für ein europaweites flächendeckendes Schnellzugnetz und Nachtzugnetz. Grundregel: In max. 12 Stunden 2000km. So soll schrittweise in den nächsten Jahren eine attraktive Alternative zum innereuropäischen Flugverkehr entstehen.**

Der Vergleich ist eindeutig (Quelle WWF Deutschland, Berechnung pro Person, Durchschnittswerte):

Flugzeug: 380g CO<sub>2</sub>/km

Mittelklasse-PKW: 150g CO<sub>2</sub>/km

Bahn: 40g CO<sub>2</sub>/km

Reisebus: 20g CO<sub>2</sub>/km

**Anschober: „Es braucht jetzt dringend eine Attraktivierung des Öffentlichen Verkehrs, Investitionen in die Bahninfrastruktur und die Einführung eines preisgünstigen Öffi-Tickets für ganz Österreich. Tausende, darunter auch viele Prominente, unterstützen bereits meine Initiative [klimaschutzjetzt.at](http://klimaschutzjetzt.at). Und täglich werden es mehr!“**

### Mit welchen Verkehrsmitteln die Österreicher/innen verreisen

Die Österreicher/innen machen mehr Auslands- und Flugreisen als der EU-Durchschnitt. Während 2017 drei Viertel aller Reisen von EU-Bürger/innen in ihrem eigenen Land erfolgten, kamen die Österreicher/innen auf 50,2 Prozent Inlandsreisen und 49,8 Prozent Auslandsreisen. Laut Eurostat wurden EU-weit rund 64 Prozent aller Reisen mit dem Auto unternommen - in Österreich waren es 62 Prozent.

<b>Auto</b>	
63.5	innerhalb der EU
62.0	außerhalb der EU
<b>Flugzeug</b>	
17.4	innerhalb der EU
18.3	außerhalb der EU
<b>Bahn</b>	
10.8	innerhalb der EU
11.2	außerhalb der EU
<b>Bus</b>	
5.5	innerhalb der EU
6.3	außerhalb der EU
<b>Schiff</b>	
1.7	innerhalb der EU
0.2	außerhalb der EU
<b>Sonstiges wie Fahrrad</b>	
1.0	innerhalb der EU
2.1	außerhalb der EU

Grafik: H. Asamer, Quelle: Eurostat

Folgende Grafik zeigt die Unterschiede zwischen Bahn- Flug- und Autoreisen in Bezug auf Reisezeit, Preis und CO2-Ausstoß auf. Am günstigsten und am umweltfreundlichsten ist man mit der Bahn zwischen Wien und Venedig unterwegs.

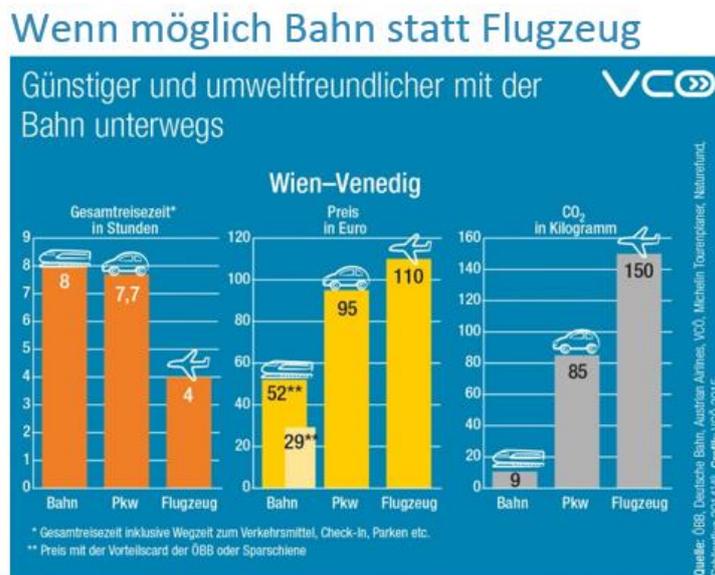


Abbildung: Günstiger und umweltfreundlicher mit der Bahn zwischen Wien – Venedig unterwegs (Quelle: VCO)

## Reisen Sie schon klimafreundlich?

**Klimaschutz ist vielfältig und kann auch im Urlaub gelebt werden!** Flugreisen werden häufig von den Konsument/innen bevorzugt, da sie oft viel günstiger sind als Reisen per Bus oder Bahn. Wie kann das sein? Ein Abkommen aus dem Jahr 1944 regelt, dass der Flugzeugtreibstoff nicht besteuert wird und sowohl Flugtickets als auch Servicegebühren keiner Mehrwertsteuer unterliegen. Wohingegen die gesamte Personenbeförderung in Österreich einer Mehrwertsteuer von 10% unterliegt. Ein Abkommen, das dringend den aktuellen Klimaschutz – Herausforderungen angepasst werden muss.

*„Ein gelungener Urlaub kann mehr sein als ein Rückblick in einem Fotobuch nach dem Motto ‚auch sehr schön, auch sehr heiß‘. Mir persönlich geht es weniger darum, ob man reist, sondern wie man reist: Viele wollen ihre Individualität im Urlaub zum Ausdruck bringen und landen dann doch auf überfüllten Stränden in riesigen Hotelkomplexen. Abseits dieser Lockangebote in der Ferne gibt es aber gerade bei uns viele besondere und naturnahe Orte zu entdecken, die auch noch umweltfreundlich erreichbar sind. Urlaub bedeutet ja auch immer Erholung vom Alltag und Zeit für sich und die Familie. Gemeinsame Erinnerungen an eine gute Zeit machen den Urlaub so zu einem nachhaltigen Erlebnis“,* so Norbert Rainer, Regionalstellenleiter des Klimabündnis Oberösterreich.

### Klimafreundliche Reisetipps:

- Die Naturfreunde veranschaulichen in einem kurzen Video, wie **klimafreundliches Reisen** gelingt. <https://www.youtube.com/watch?v=jSNA1dYKVal&feature=youtu.be>
- Grundsätzlich gilt: Eine möglichst kurze **Anreise am besten mit Bus oder Bahn** ist ideal. Wenn sich eine Flugreise dennoch nicht vermeiden lässt, gibt es hier einige Tipps zum **umweltfreundlichen Kofferpacken**:  
<https://www.umweltzeichen-hotels.at/umweltschonendes-kofferpacken/>
- Ein **Urlaub am Biobauernhof in Oberösterreich** bietet eine erholsame, entspannte und erlebnisreiche Reise für die gesamte Familie. Nachhaltig die Welt anschauen kann man sich mit [www.weltanschauen.at](http://www.weltanschauen.at) und **WALDNESS im Almtal** lädt ein zur Entdeckungsreise im Wald
- **Auf´s Rad umsteigen bringt´s**: Für alle Radfahrer/innen lohnt sich eine Anmeldung auf: <https://oberoesterreich.radelt.at/> **MITMACHEN – RADFAHREN – GEWINNEN**

**Eine Reise „ums Eck“ wert...**

sind bestimmt auch die „**Landesgartenschau Bio.Garten.Eden in Aigen-Schlögl**“, welche noch bis 13. Oktober 2019 besucht werden kann. Oder das „**Rock im Dorf**“ Festival von 5.-6. Juli 2019, welches als Green Event veranstaltet wird. Viele weitere tolle oberösterreichische Veranstaltungen und Green Events finden Sie unter: <http://www.klimakultur.at/greenevents-2019/>

**Sommer – Reisegewinnspiel**

Für Bürgerinnen und Bürger hat das Klimabündnis ein **Sommer – Reisegewinnspiel** ins Leben gerufen, das auch mitbeworben bzw. via Facebook geteilt werden kann. Starten wird das Gewinnspiel am **Dienstag 16. Juli mittags auf der Klimabündnis Oberösterreich – Facebook-Seite**. All jene, die nicht bei Facebook sind, können auch per Email unter [jetzt@klimabuendnis.at](mailto:jetzt@klimabuendnis.at) mit dem **Betreff „klimafreundliches Reisen“** daran teilnehmen.

**Bürgerinnen und Bürger, die uns im Aktionszeitraum von 16. bis 23. Juli ihren persönlichen Klimaschutzbeitrag beim Reisen verraten, winken tolle Sachpreise:**

**2 Nächte in Wien** inkl. klimafreundlicher Anreise mit den **ÖBB** für zwei Personen

**3 Nächte am Biobauernhof in Oberösterreich** für zwei Personen

**Reisegutschein** im Wert von 150 Euro von [www.weltanschauen.at](http://www.weltanschauen.at)

Nächtigungsgutscheine für das **Naturfreunde Rohrauerhaus** bei Spital am Pyhrn

**WALDNESS.Schnuppern** in Almtal und einer **Übernachtung mit Frühstück**

Tageseintritt für die **Landesgartenschau Bio.Garten.Eden** für 2 Personen

**Mein Beitrag zum Klimaschutz beim Reisen – mitmachen & gewinnen:**

<https://www.facebook.com/klimabuendnis.oberoesterreich/>

per mail: [jetzt@klimabuendnis.at](mailto:jetzt@klimabuendnis.at), Betreff: klimafreundliches Reisen

## Statements der Podiumsteilnehmer/innen

### **Dr. Paul Sonnleitner, Regionalmanager Oberösterreich der ÖBB Personenverkehr AG**

Die ÖBB sind das größte Klimaschutzunternehmen des Landes. Täglich reisen 1,3 Millionen Österreicherinnen und Österreicher mit der Bahn – und damit klimaschonender als mit jedem anderen Massenverkehrsmittel. Denn 100 Prozent des Bahnstroms stammen aus erneuerbaren Energieträgern. Paul Sonnleitner, Regionalmanager Oberösterreich der ÖBB Personenverkehr AG: *„Es gibt viele Gründe, mit der Bahn statt mit dem Auto oder Flugzeug zu reisen – aber ein wichtiger Grund ist auch, dass ÖBB-Kundinnen und Kunden aktiv dazu beitragen, das Klima zu schonen.“* Eine Fahrt mit den ÖBB ist – bezogen auf den CO<sub>2</sub>-Ausstoß - 15-mal klimafreundlicher als mit einem durchschnittlichen PKW (Mix Benzin/Diesel, bei durchschnittlichem Besetzungsgrad) und 31-mal „grüner“ als mit dem Flugzeug. Sonnleitner: *„Wählt man die Bahn statt den PKW für die Reise in den wohlverdienten Sommerurlaub, halbiert sich der CO<sub>2</sub>-Ausstoß der gesamten Reise auf einen Schlag.“*

Jeder mit den ÖBB zurückgelegte Kilometer spart 204,1 Gramm CO<sub>2</sub> gegenüber einem durchschnittlichen PKW. Das heißt: Fährt man mit der Bahn zum Beispiel statt mit dem PKW von Wien nach Salzburg, werden alleine dadurch 63,5 Kilogramm CO<sub>2</sub> eingespart. Dafür müsste eine Waldfläche von der Größe einer 2-Zimmer-Wohnung (etwa 63m<sup>2</sup>) gepflanzt werden. Der Straßenverkehr macht rund 99 Prozent der CO<sub>2</sub>-Emissionen des gesamten Verkehrssektors in Österreich aus. Die Verlagerung des Verkehrs auf die Schiene ist daher der wichtigste Hebel, um Treibhausgasemissionen zu senken.

Mit Investitionen in moderne Bahnhöfe und Züge leisten die ÖBB einen aktiven Beitrag, den Umstieg auf das Reisen mit der Bahn so bequem wie möglich zu machen. Allein im Nahverkehr in Oberösterreich bieten die ÖBB täglich mehr als 600 Zugfahrten an, österreichweit sind es insgesamt über 4.500 Personenzüge. Sonnleitner: *„Durch die Verkehrsdienstleistungen für unsere Fahrgäste und Kunden ersparen die ÖBB der Umwelt jährlich 3,5 Mio. Tonnen CO<sub>2</sub>. Das entspricht einem wachsenden Wald in der achtfachen Größe Wiens.“*

**Hubert Koller, Landesobmann Urlaub am Bauernhof**

Urlaub am Biobauernhof in Oberösterreich liegt im Trend. Knapp 20 Prozent der mit 2,3,4 oder 5 Blumen ausgezeichneten Mitgliedsbauernhöfe von „Urlaub am Bauernhof Oberösterreich“ sind Biospezialisten und übernehmen eine wichtige Botschafterrolle zwischen Gästen und Landwirtschaft.

Konsument/innen legen nicht nur bei Lebensmitteln für zu Hause zunehmend mehr Wert auf Bio-Qualität, auch im Urlaub legen Gäste verstärkt ein Augenmerk auf Bioprodukte und nachhaltigen Tourismus. Die Gästebefragung von „Urlaub am Bauernhof“ hat gezeigt, dass Urlaub am Biobauernhof das am meisten nachgefragte Produkt ist. Ebenso ist der Buchungsumsatz bei den spezialisierten Biobauernhöfen in den letzten 5 Jahren stark angestiegen.

In Oberösterreich bewirtschaften 50 % der 250 „Urlaub am Bauernhof“- Mitgliedsbetriebe ihre Landwirtschaft biologisch. Aber bei den spezialisierten Biobauernhöfen geht es um mehr. Sie haben sich zusätzlichen Kriterien für Urlaub am Biobauernhof unterzogen. Um das Angebot der Biospezialisten in Oberösterreich voranzutreiben, haben sich „Urlaub am Bauernhof“ und BIO-Austria in einem gemeinsamen Projekt dafür stark gemacht, die Betriebe über die Spezialisierung zu beraten, mit dem tollen Erfolg, dass sich die Biospezialisten in Oberösterreich verdoppelt haben.

Neben der Möglichkeit, sich für die Urlaubszeit Biolebensmittel aus erster Hand und in der Umgebung zu beschaffen oder sogar ein fertig vorbereitetes Bio-Frühstück mit vielen heimischen Zutaten zu genießen, ist auch das Ambiente von großer Bedeutung. Es kommt besonders gut an, wenn Zimmer oder Ferienwohnungen vorwiegend mit natürlichen Materialien eingerichtet sind, noch besser, wenn so viel wie möglich aus der Region stammt. Umweltbewusste Gäste sind darauf bedacht, dass „Bio“ im ganzheitlichen Sinne gelebt wird und der Nachhaltigkeitsgedanke soll sich durch Haus und Hof ziehen und für den Gast erlebbar sein.

*„Das Wissen um bäuerliche Lebensmittel sowie deren Qualität, biologische Wirtschaftsweise und die Bedeutung der Landwirtschaft können am besten Bäuerinnen und Bauern transportieren und damit ist Urlaub am Bauernhof ein wichtiges Bindeglied zwischen Stadt*

*und Land. Denn nirgendwo sonst als bei Urlaub am Bauernhof kommen so viele Konsumenten in Kontakt mit der Landwirtschaft“, so Landesobmann Hubert Koller.*

Landwirtschaftliche Betriebe erwirtschaften rund 1/3 des Einkommens mit dem Betriebszweig Urlaub am Bauernhof. Die gesamten Tagesausgaben der Gäste in Oberösterreich werden auf rund 30 bis 40 Mio. Euro pro Jahr geschätzt, somit sichert Urlaub am Bauernhof rund 1.000 Arbeitsplätze im ländlichen Raum.

*„Urlaub am Biobauernhof bedeutet „gemütliches“ Reisen ohne Hektik, Wohlbehagen, Zeit für sich finden, familiäre Gastfreundschaft, regionale, biologische Lebensmittel, Aktivitäten in der Natur oder einfach nur die Seele baumeln lassen“, so Koller abschließend.*

**Mag. Christa Öhlinger-Brandner, WALDNESS im Almtal und Stefan Schimpl, Tourismusverband Traunsee-Almtal**

Das Almtal gehört zu den walddreichsten Regionen Österreichs. Hohe Berge, duftende Almwiesen, glasklare Flüsse und Gebirgsbäche, türkisgrüne Seen und atemberaubende Wanderwege verzaubern die Gäste im Tal, das seinen Namen von den Elmen, den Elfen hat. Es riecht nach Moos, Holz und Erde, der Boden ist samtig weich, die Luft kühl und frisch, im Bachbett plätschert glasklares Gebirgswasser und ein zartes Rauschen der Blätter liegt in der Luft. Die Waldness-Gäste horchen, staunen und genießen – unter dem Blätterdach mächtiger Buchen – die wohltuende Atmosphäre und das tief entspannende Grün des Waldes. „Für Waldness musst du dir Zeit nehmen“, sagt Fritz Wolf. Er ist Oberförster und österreichischer Waldbotschafter und versteht es wie kein anderer, auf sinnliche Art den Wald zu vermitteln. Mehr als 35 Baumarten wachsen in seinem nachhaltig bewirtschafteten Forstrevier.

Die Waldness-Coaches begleiten ihre Gäste zu den schönsten Plätzen des walddreichen Almtals, das (unter Kennern) oft auch als Klein-Kanada bezeichnet wird und Stille und Ruhe weit weg von Massentourismus anbietet. Der Grundgedanke des japanischen Shinrin-yoku (Spaziergehen in Waldatmosphäre) wird mit Waldness an die alpine Region, ihre Geschichte, ihre Flora und Fauna angepasst. Die Europäische Tradition prägt das Programm, das den sensiblen und sorgsamen Umgang mit dem Universum Wald vermittelt. Wyda, das Yoga der Kelten, über Almwiesen wandern und Jodeln, Kneippen im erfrischend kühlen Gebirgswasser, ein Bad im Duft der Latschen und der Kontakt mit der heimischen Tierwelt

im Cumberland Wildpark sind unvergessliche, intensive Naturerlebnisse. Und Waldness ist auch Kulinarik, denn der Wald wirkt nicht nur tief entspannend, er macht auch hungrig. Waldaromen aus Beeren und Pilzen, Kräutern und Wild sind wahre Geschmackserlebnisse, die von den regionalen Wirtshäusern angeboten werden. Es sind Gerichte, die mit dem Wald und der lokalen Tradition eng verbunden sind wie Holzknechtnocken, Heidelbeerschmarrn und Hirschragout.

Nachhaltigkeit spielt bei WALDNESS eine große Rolle: Wir empfehlen die Anreise mit der Bahn, kooperieren mit den Direktvermarktern des Almtals, vermitteln die Grundgedanken der Waldpädagogik – den verantwortungsvollen Umgang mit der Natur, mit Wasser, das Wissen um ökologische Zusammenhänge und den hohen Wert des Waldes in Zeiten des Klimawandels. NATURSCHAUSPIEL.at ist Partner von WALDNESS und damit ist in unseren Angeboten Naturschutz zentral verankert. WALDNESS hat sich auch zum Ziel gesetzt, CO2-neutrales Urlauben zu ermöglichen, jährlich werden im Almtal mehr als 130.000 Bäume gepflanzt und in Zukunft soll auch E-Mobilität ein Thema werden. Nähere Informationen zum buchbaren WALDNESS.Urlaub im Almtal finden Sie unter [www.waldness.at](http://www.waldness.at)

### **Christoph Mülleider Weltanschauen – [www.weltanschauen.at](http://www.weltanschauen.at)**

Der Reiseanbieter Weltanschauen versucht durch seine Aktivitäten zu verdeutlichen, dass touristische Angebote auch fair und nachhaltig gestaltet werden können. Das Gallneukirchner Unternehmen organisiert seit 2012 sozial-ökologische Gruppenreisen für Individualisten und auch für Organisationen. Das sind Reisen, die ein anderes und vielschichtiges Bild des besuchten Landes zeigen. Weltanschauen integriert die soziale und die ökologische Dimension explizit in die Gestaltung der Angebote und verfolgt das Ziel, den Tourismusmarkt in Richtung mehr Nachhaltigkeit zu beeinflussen. Das Unternehmen will damit auch einen konkreten Beitrag zur Erfüllung der 2015 verabschiedeten Sustainable Development Goals leisten. Nachhaltiger Tourismus kann zur Verständigung zwischen den Völkern und zur vermehrten Wertschätzung anderer Kulturen beitragen. Er wird auch als Instrument zur Bekämpfung der Armut, zum Schutz der Umwelt, zur Verbesserung der Lebensqualität, zur Reduzierung von Ungleichheit und zur wirtschaftlichen Stärkung von Frauen und Jugendlichen angesehen. Im Gegensatz dazu weist der verbreitete „Mainstream Massentourismus“ viele zerstörerische Effekte, wie Umweltzerstörung, Ausbeutung, soziale und individuelle Erniedrigung etc., auf.

Weltanschauen versucht ökonomische, ökologische und soziale Ziele miteinander zu verbinden. Als promovierter Wirtschaftswissenschaftler sehe ich mein Unternehmen als „social business“. Ziel ist nicht Gewinnmaximierung um jeden Preis, sondern ein Beitrag zur Lösung eines gesellschaftlichen Problems – im Falle von Weltanschauen zur Entwicklung des Reisemarktes hin zu mehr Nachhaltigkeit und Fairness.

Weltanschauen ist Klimabündnisbetrieb und strebt als nächsten Schritt das österreichische Umweltzeichen für seine Reisen an. Die nächsten Reisen führen im August nach Rumänien (Siebenbürgen, Eisernes Tor, Banat, mit dem Bus) und nach Polen (Breslau, Posen und Weltfestival der Korbweide und Flechtkultur, mit dem Bus), im September nach Matera (Kulturhauptstadt 2019 und Basilicata, mit dem Zug), im Oktober ins spirituelle China (Anreise mit der Transsibirischen Eisenbahn) und im November nach Venedig (Slow Food Reise mit dem Zug). Weitere Informationen und Details auf [www.weltanschauen.at](http://www.weltanschauen.at)

**„Klimaschutz jetzt!“ fordert ein Nachbessern in fünf konkreten Punkten:**

- die Ziele des Pariser Weltklimavertrages als vorrangige Ziele in Bundesverfassung und Landesverfassungen,
- ein Energiewendegesetz mit klar festgeschriebenen Maßnahmen, um bis 2030 100% Erneuerbaren Strom und bis 2050 100% Erneuerbare Gesamtenergie zu erreichen,
- Milliardeninvestitionen in den Ausbau des öffentlichen Verkehrs und eine preisgünstige Österreich-Jahreskarte für den gesamten ÖV,
- Streichung der klimaschädigenden Subventionen,
- Umsetzung einer Klimaschutz-Steuerreform zur Belohnung von klimaschonendem Verhalten.

Mittlerweile unterstützen bereits über 7.000 Personen die Initiative. Gemeinden und Städte wie Linz, Kremsmünster, Höhnhart, und Kreuzstetten haben bereits Gemeinderatsbeschlüsse gefasst, in Dutzenden Gemeinden ist die Resolution bereits in Diskussion, der BAV Rohrbach hat ebenfalls bereits einen Beschluss und immer mehr Prominente wie Bischof Bünker, Schauspielerin Erni Mangold, Genetiker Josef Penninger und Kabarettist Thomas Stipsits sind unter den Unterstützer/innen.

**Mehr Infos unter:**

[www.klimaschutzjetzt.at](http://www.klimaschutzjetzt.at)